

Ostermärsche in GRONAU und in JÜLICH



gegen die Urananreicherungsanlage Gronau &
die Enrichment Technology Company (ETC) Jülich

**Für Jülich: Beginn um 12 Uhr vor dem Haupttor des FZJ
und Abschluss gegen 14 Uhr vor dem ETC**

Urananreicherung, Urantransporte und atomare Aufrüstung stoppen! Atomausstieg jetzt!

Die diesjährigen Ostermärsche werden am Karfreitag mit gemeinsamen Aktionen der Friedens- und der Anti-AKW-Bewegung beginnen - und zwar in Gronau und in Jülich, denn in **Gronau** (Westfalen) betreibt die britisch-niederländisch-deutsche Firma **Urenco** eine ihrer Urananreicherungsanlagen.

Sie beliefert ein Drittel des Weltmarktes mit angereichertem Uran, darunter den belgischen AKW-Betreiber Electrabel, der die Rissereaktoren in Doel und Tihange betreibt, bis 2011 den japanischen AKW-Konzern Tepco und jetzt noch die ukrainische Atomindustrie im Kriegsgebiet. Mit der Zentrifugen-technologie lassen sich Atombomben bauen und europäische Militärstrategen gieren nicht nur in Hinterzimmern mit einer europäischen Atomstreitmacht.

Die zivile und militärische Nutzung der Urananreicherung lassen sich nicht trennen!

In Jülich ist nicht nur das Forschungszentrum ansässig, sondern auch die Firma Enrichment Technology Company (ETC); sie ist eine gemeinsame Tochter von Urenco und Areva. ETC ist für die Erforschung und Entwicklung sowie den Bau der Gaszentrifugen zuständig, welche die Urananreicherung für Urenco überhaupt erst möglich macht. Urenco betreibt unter anderem auch die Urananreicherungs-anlage in Gronau.



Dort wird das Uran für den Betrieb in AKWs angereichert, gleichzeitig gilt diese Technologie als Schlüssel zur Atombombenherstellung. Damit konterkariert das in Jülich ansässige Unternehmen nicht nur den angeblichen Atomausstieg, sondern steigert durch technische Entwicklungen die Gefahr der Verbreitung von Atomwaffen am Weltmarkt. Der Urenco-Konzern baute die Urananreichtanlagen in Almelo und Gronau aus, sowie eine neue Anlage in New Mexico auf.

Aus dem Gronauer Aufruf

„Derzeit will die Betreiberin der UAA Gronau und der benachbarten UAA Almelo, die deutsch-niederländisch-britische Urenco Ltd., mit Zustimmung der deutschen Anteilseigner RWE und EON, in den USA auch in das Geschäft einer äußerst brisanten

Höheranreicherung auf 19,75% U 235 für neue, mobile Klein-Reaktoren einsteigen - die Zentrifugentechnik dafür soll die Urenco-Tochter ETC neben dem Forschungszentrum Jülich liefern. Dazu kommen alarmierende Pläne für AKW-Neubauten in den Niederlanden, Großbritannien und Kanada - Urenco will die Atomenergie weltweit massiv ausbauen!“

Zitat aus www.contratom.de:

*Die in Jülich erforschte und in Gronau angewandte **Zentrifugentechnologie ist eine massive Bedrohung für den Frieden**. In der Urenco-Anlage in Almelo (NL) entwendete der pakistanische Wissenschaftler Dr. Khan in den 1970er Jahren Baupläne und verhalf so Pakistan zur Atombombe.*

Von dort gelangten die Pläne auch an den Iran und Nordkorea. Die Geschichte zeigt: Wer die Technologie einmal hat, gibt sie nicht wieder her. Der noch immer geplante Verkauf von Urenco-Anteilen stellt eine weitere Verbreitung von Atomwaffentechnologie dar. Angesichts einer großen Anzahl an militärischen Konflikten weltweit, sollte Deutschland ein internationales Beispiel setzen, die Verkaufsverhandlungen offiziell stoppen und die Urananreicherung freiwillig beenden. Verbrecherisch sind auch die deutschen Waffenexporte - z.B. an üble Regime wie Saudi-Arabien - 2016 für ca. 7 Mrd. Euro.

Wir fordern:

Verbot der Urananreicherung und Zentrifugenforschung! - Keine Inbetriebnahme des neuen Uranmülllagers in Gronau! - Sofortiger Stopp aller Uran- und Brennelemente-Exporte! - Vernichtung und "Entsorgung" aller Atomwaffen und Uranmunitions-Bestände! - Stopp aller Waffenexporte und Kriegsbeteiligungen! - Sofortige Stilllegung aller Uranminen und Atomanlagen weltweit!

Uranlieferungen fördern keinen Atomausstieg und Waffenlieferungen keinen Frieden!
Förderung von gewaltfreien Ansätzen zur Konfliktlösung statt Wettrüsten!

**Motto: „Ob zivil oder militärisch -
gegen die Atomkraft wehr´ di(s)ch“
Karfreitag, 2. April 2021 12 Uhr am Haupttor des
Forschungszentrums Jülich (FZJ)**



gegen 12.45 Uhr marschieren wir vom FZJ zum Enrichment Technology Company (ETC), 14 Uhr Abschluss vor dem ETC

In Gronau: 2 April 21 Fahrrad-Demo, 13 Uhr vom Gronauer Bahnhof

Weitere Ostermärsche auf www.friedenskooperative.de mehr Infos: www.westcastor.org

Links: aapk.infoladen.de <https://www.antiatomeuskirchen.de/> <http://antiatomkoeln.de/>

V.i.S.d.P. Aktionsbündnis „Stop Westcastor“ c/o Marita Boslar, Am Steineweier 2, 524280 Jülich